

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Amt für Kultur und Denkmalpflege Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 22.10.2012	
Susan Schulz (für den Kulturausschuss)		
Leitlinien zur Stadtentwicklung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.10.2012	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
25.10.2012	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
07.11.2012	Bürgerschaft	Entscheidung
22.11.2012	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
05.12.2012	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag: **- zurückgezogen am 04.12.2012/Wo.**

Punkt V.2 (Kultur profilieren) wird gestrichen und durch den folgenden Abschnitt ersetzt:

Punkt V.2 Kultur gestalten und entwickeln

Als wesentlichem Teil der Stadtentwicklung und muss Kultur in Rostock in Balance zwischen der Wahrung kultureller Traditionen und Werte und der Förderung innovativer Bestrebungen begriffen werden. Als größte Stadt in MV ist Rostock wichtiges kulturelles Zentrum und verfügt über eine hohe Ausstrahlungskraft auch in den Ostseeraum.

Rostock bekennt sich zum Schutz und zur Förderung der Kultur als kommunale Aufgabe auf der Grundlage von Artikel 16 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Rostock übt eine wichtige Funktion als kulturelles Zentrum für die Region, für Gäste und Touristen aus. Gleichzeitig trägt die Stadt Verantwortung für die kulturelle Ausstrahlung des Landes in den Ostseeraum.

Für Rostock, gerade auch als Stadt des Tourismus, ist Kultur längst zu einem Wirtschaftsfaktor geworden, der künftig weiter an Bedeutung zunehmen wird. Das Stadtbild wird in hoher Qualität und Vielfalt von der Kunst im öffentlichen Raum geprägt. Die Besinnung auf Traditionen, die Bewahrung des baukulturellen Erbes sind als stabilisierende Faktoren einer modernen Stadtentwicklung zu nutzen.

In Rostock befruchten sich die verschiedenen kulturellen Traditionen und Richtungen gegenseitig – Toleranz und die Heterogenität der Kulturszene sind Schlüsselemente für die Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit ihrer Stadt.

Die Stadt ermöglicht ihren Einwohnerinnen und Einwohnern sowie ihren Gästen die Teilhabe an

- einer lebendigen Musik - und Literaturszene,
- einer vielseitigen Theaterwelt, die nur mit einem zeitnahen Neubau ihren zukünftigen Herausforderungen gewachsen sein wird,
- einer vielfältigen Museumslandschaft,
- einer leistungsstarken modernen Stadtbibliothek,
- den vielschichtigen Angeboten der kulturellen Bildung, angeboten z. B. durch die Volkshochschule und die Musik-, Kunst- und Mediensschulen,
- der freien Kultur- und Medienszene.

Für die weitere Profilierung der Kulturlandschaft wird eine langfristige Strategie der Kulturentwicklung erarbeitet. Die in einem umfangreichen Beteiligungsprozess entwickelten kulturpolitischen Leitlinien werden die Grundlage für den Kulturentwicklungsplan bilden. Die beiden Jubiläen, 2018 der 800. Jahrestag der Stadtrechtsbestätigung Rostocks und 2019 der 600. Jahrestag der Universitätsgründung, werden in die Kulturentwicklung mit einbezogen und die Schwerpunkte von der Hansestadt und der Universität gemeinsam erarbeitet und gestaltet.

Sachverhalt

Die Neufassung des Abschnitts orientiert sich stärker an den kulturpolitischen Leitlinien der Hansestadt Rostock.

Der Kulturausschusses votierte in der Sitzung vom 18.10.2012 einstimmig für den Antrag.

gez. Susan Schulz